



## Die Isar

Viele unserer heutigen Städte entstanden einst an Flüssen. Dies gilt auch für die Stadt München, die sich an der Isar entwickelte. Dieser Fluss entspringt aus mehreren Quellflüssen im Hinterautal. Dies liegt im Karwendelgebirge, einem Gebirgszug am nördlichen Rand der Alpen. Die Isar ist insgesamt 292 Kilometer lang und mündet bei Passau in die Donau.

Auf seinem Weg nimmt der Fluss das Wasser mehrerer Nebenflüsse auf, darunter die Loisach, die Moosach, die Amper, die Seeache, die man auch Walchen nennt, sowie die Sempt. Außer der Stadt München liegen auch die Städte Freising, Landshut, Bad Tölz, Moosburg an der Isar, Dingolfing, Landau an der Isar und Plattling an diesem Fluss.

Früher war die Isar ein bedeutender Handelsweg. Es wurden Waren aus dem Süden nach München und weiter über die Donau bis nach Wien und Budapest transportiert. Holzstämme leitete man zu Sägewerken, indem man sich zu Flößen zusammenband und den Fluss hinab treiben ließ. Von der Isar zweigten Bäche ab, an denen Sägemühlen und Getreidemühlen entstanden.

Wenn in den Alpen der Schnee schmolz oder bei starken Regenfällen führte die Isar auch immer wieder Hochwasser, die große Schäden anrichteten. So stürzte zum Beispiel im Jahr 1813 in München ein Vorgängerbau der heutigen Ludwigsbrücke ein. Mehr als 100 Menschen, die sich auf der Brücke aufgehalten hatten, fanden dabei den Tod.

1. Wo entspringt die Isar und wo mündet sie? Wie lang ist sie?

---

3. Welches sind die wichtigsten Nebenflüsse der Isar?

---

4. Welche Städte liegen an der Isar?

---

5. Welche Bedeutung hatte die Isar in früheren Zeiten?

---

6. Wodurch kann Hochwasser im Bereich der Isar entstehen?

---